

# **Konzeption**

## **Fachberatung für Schulsozialarbeit**

**Stand April 2009**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorbemerkung</b>	<b>3</b>
<b>2. Schwerpunkte</b>	<b>4</b>
<b>3. Aufgaben</b>	<b>5</b>
<b>4. Zielsetzungen</b>	<b>7</b>
<b>5. Rahmenbedingungen</b>	<b>8</b>
<b>Anhang</b>	<b>9</b>

**Verfasser:** Volker Harmening  
GHS Leintorschule Nienburg  
Tel.: 05021/87743  
Email: fabeschuso@yahoo.de

## **1. Vorbemerkung**

**Sozialarbeit in Schule hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Inzwischen hat sie in unterschiedlichsten Schulformen Einzug gehalten und sich in vielen Schulen etabliert. Schulsozialarbeit gibt es in Niedersachsen in verschiedenen Formen und Ausprägungen. Sie wird an den jeweiligen Schulen mit den unterschiedlichsten Erwartungen und mit vielfältigen Aufgabenstellungen konfrontiert. Inzwischen ist es zunehmend gelungen, den anfänglichen Status des „Einzelkämpfer-Daseins“ von Sozialarbeit in Schule zu überwinden und in Kooperation mit den Fachhochschulen allgemeingültige Aufgabenschwerpunkte, Ziele und Qualitätsstandards zu entwickeln.**

**Dennoch hat sich im Laufe der Zeit gezeigt, dass die einzelnen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter vor Ort in den Schulen immer wieder einer fachlichen Unterstützung bedürfen, um auf die jeweilige schulische Situation angepasste Konzepte zu entwickeln, die Sozialarbeit in dem System Schule sinnvoll und effektiv zu verorten, Konfliktsituationen konstruktiv zu meistern und den vielschichtigen Aufgabenstellungen im Arbeitsalltag gewachsen zu sein. Für eine solche Unterstützung ist die Einrichtung einer Stelle zur Fachberatung bei der Landes-schulbehörde unumgänglich, da nur durch eine kontinuierliche Bereitstellung einer entsprechenden Dienstleistung eine adäquate und an dem jeweiligen Bedarf orientierte zeitnahe Unterstützung der Fachkräfte an den Schulen gewährleistet werden kann.**

**Seit November 2000 ist seitens der Landesschulbehörde diesen Erfordernissen entsprochen und eine Stelle zur Fachberatung für Schulsozialarbeit im Dezernat 2 mit einem Umfang von acht Stunden pro Woche eingerichtet worden.**

## **2. Schwerpunkte**

- **Beratung**
- **Konfliktklärung und Moderation**
- **Unterstützung bei der Erstellung von Konzepten**
- **Organisation von Dienstbesprechungen**
- **Initiierung von Fortbildungsangeboten**
- **Vernetzung**
- **Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit**
- **Kooperation**

**Aus den genannten Schwerpunkten ergeben sich folgende Aufgabenbereiche und Zielsetzungen:**

### **3. Aufgaben**

- **Mitarbeit bei der Entwicklung von Modellen zur konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Sozialarbeiter/innen und Lehrkräften**
- **Mitarbeit bei der Planung und Durchführung von Fortbildungsangeboten**
- **Mitarbeit bei der Planung und Durchführung von Dienstbesprechungen**
- **Beratung von Schulen im Rahmen von Anträgen auf neue Stellen für Schulsozialarbeit**
- **Beratung von Schulen hinsichtlich von Aufgabenbereichen und Arbeitsschwerpunkten schulischer Sozialarbeit**
- **Veröffentlichung der Aufgaben und Angebote von Fachberatung für die Schulen**
- **Beratung von Sozialarbeiter/innen bezüglich ihrer Aufgaben und Zielsetzungen**
- **Fachliche Begleitung während der Einarbeitungszeit bei Neueinstellungen**
- **Unterstützung bei der Rollenfindung / Rollenklärung von Sozialarbeitern**
- **Moderation und Konfliktberatung im Rahmen der Klärung von Konflikten zwischen Schulsozialarbeiter/innen und Lehrkräften / Schulleitungen**
- **Moderation bei Teamklärungsprozessen**

- **Beteiligung an der Fest- und Fortschreibung der Konzeption von Schulsozialarbeit**
- **Präsentation von Inhalten, Handlungsfeldern und Zielen schulischer Sozialarbeit nach außen**
- **Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit in Niedersachsen (Planung und Durchführung von Fachtagungen und fach-spezifischen Fortbildungsveranstaltungen, Entwicklung von Qualitätsstandards etc.)**
- **Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesamt für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung (NiLS)**
- **Unterstützung bei der Vernetzung von für die Schulsozialarbeit relevanten Institutionen und Organisationen**
- **Herstellung und Pflege von Kontakten zu relevanten Institutionen (z. B. Fachhochschulen für Sozialwesen)**
- **Unterstützung bei der Gründung regionaler Arbeitsgruppen zum gemeinsamen Informations- und Erfahrungsaustausch**
- **Enge Kooperation mit dem zuständigen Dezernenten mit der Generalie Schulsozialarbeit**

## **4. Zielsetzungen**

- **Entgegenwirkung einer möglichen Vereinzelung sozialpädagogischen Fachkräfte**
- **Verbesserung der Qualitätsstandards sozialpädagogischer Arbeit in Schulen**
- **Erhaltung bzw. Verbesserung der Arbeitszufriedenheit und der damit verbundenen Effizienz sozialer Arbeit**
- **Stärkung der Bedeutung von Schulsozialarbeit und deren Akzeptanz in der Öffentlichkeit**
- **Entlastung für Schulen und Schulleitungen**
- **Unterstützung der Ausbildungseinrichtungen bei der Vermittlung praxisrelevanter Inhalte**
- **Stärkung der Kooperation und der gegenseitigen Akzeptanz zwischen Lehrkräften und Schulsozialarbeiter/innen**
- **Förderung von praxisrelevanten Fortbildungsangeboten und der Fortbildungsbereitschaft**
- **Unterstützung einer positiven, von allen Beteiligten mitgetragenen Positionierung von Sozialarbeit an Schule**
- **Förderung sozialpädagogischer Kompetenz**
- **Förderung eines aktuellen und einheitlichen Informationsstandes der an schulischer Sozialarbeit beteiligten Personen und Institutionen**

## **5. Rahmenbedingungen**

**Die Stelle des Fachberaters / der Fachberaterin für Schulsozialarbeit ist mit einer Dipl.-Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin bzw. mit einem Dipl- Sozialarbeiter / Sozialpädagogen mit einschlägiger Berufserfahrung im Bereich Schulsozialarbeit zu besetzen. Im Rahmen einer Abordnung muss gewährleistet sein, dass sie / er bei Bedarf möglichst zeitnah seinen Aufgaben als Fachberater nachgehen kann. Eine feste oder flexible Zeitenregelung für die Fachberatung erfolgt in Absprache mit der zuständigen Schulleitung.**

**Die Fahrtkosten für die erforderlichen Dienstreisen (Beantragung über den zuständigen Generalien-Dezernenten) müssen von der Landesschulbehörde übernommen werden. Eine enge Kooperation zwischen der Fachberaterin / dem Fachberater und dem zuständigen Dezernenten mit der Generalie Schulsozialarbeit ist anzustreben.**

**Ein Mindest-Stundenkontingent von acht Stunden pro Woche ist dringend erforderlich und sollte nicht unterschritten werden. Bei entsprechendem Bedarf sollte eine angemessene Stundenerhöhung erfolgen.**

**Die Fachberaterin / der Fachberater unterliegt der Schweigeverpflichtung nach § 203 StGB und behandelt jedes Gespräch und jede Information aus einer Beratung streng vertraulich.**

**Die Inanspruchnahme einer Beratung bzw. Unterstützung durch die Fachberaterin / den Fachberater erfolgt freiwillig und auf ausdrücklichen Wunsch der / des Ratsuchenden.**



## Anhang

Die Fachberatung wird seit November 2000 durch den Schulsozialarbeiter Volker Harmening durchgeführt. Herr Harmening ist mit 8 Stunden pro Woche von seiner eigentlichen Dienststelle abgeordnet und kooperiert eng mit dem jeweils zuständigen Dezernenten mit der Generalie Schulsozialarbeit.

### Zur Person des Fachberaters:

- **Volker Harmening**
- **GHS Leintorschule Nienburg (Ganztagsschule)**  
Cretschmarstraße 22, 31582 Nienburg  
Tel: 05021/87743, Fax: 05021/87749  
Email: [fabeschuso@yahoo.de](mailto:fabeschuso@yahoo.de)
- **Dipl. – Sozialarbeiter / Dipl. – Sozialpädagoge**
- **Zusatzausbildung im Bereich**  
„Kommunikationspsychologie“ (Universität Hamburg)
- **1991 – 1997: Berater in der „Evangelischen Ehe-, Lebens- und Erziehungsberatungsstelle Walsrode“**
- **Seit 1998: Schulsozialarbeiter in der Leintorschule (Grund- und Hauptschule mit einem hohen Anteil ausländischer und ausgesiedelter Schülerinnen und Schüler)**
- **Aufgabenschwerpunkte:**
  - **Beratung**
  - **Einzelfallhilfe**
  - **Projekt- und AG – Angebote**
  - **Sponsoring / Fundraising**
  - **Öffentlichkeitsarbeit**

- **Vernetzung**
  - **Koordination Ganztagschule**
  - **Elternarbeit**
  - **Schullebenmitgestaltung**
- **Im Rahmen der Tätigkeit als Schulsozialarbeiter  
Initiierung von bzw. Teilnahme an zahlreichen Fort- und  
Weiterbildungsveranstaltungen**
- **Regelmäßige Supervisionsteilnahme**

**Ehrenamtliches Engagement:**

- **Mitbegründer der Landesarbeitsgemeinschaft  
Schulsozialarbeit in Niedersachsen**
- **Langjähriges Vorstandsmitglied**
- **Beteiligung an der Erarbeitung einer Broschüre über  
Qualitätsstandards der Schulsozialarbeit in Niedersachsen**
- **Aktive Mitarbeit an einer Konzeption für ein Pädagogisch -  
Psychologisches Beratungs- und Unterstützungssystem in  
der Eigenverantwortlichen Schule (Schulpsychologie,  
Schulsozialarbeit, Beratungslehrkräfte, Leitung:  
Universität Hildesheim)**

**Volker Harmening**

**28.04.2009**